

## I.

### WARENPRODUKTION UND -ZIRKULATION IN MITTELEUROPA ZUR ZEIT DER AUFNAHME DES BERGBAUS IN SACHSEN

*„In der Feudalordnung ist die Grundlage der Produktionsverhältnisse das Eigentum des Feudalherrn an den Produktionsmitteln und beschränktes Eigentum an dem Produzenten, dem Leibeigenen, den der Feudalherr zwar nicht mehr töten darf, den er aber verkaufen und kaufen kann. Neben dem Feudaleigentum existiert das individuelle Eigentum des Bauern und des Handwerkers an den Produktionsinstrumenten und an seiner auf persönlicher Arbeit beruhenden privaten Wirtschaft. Derartige Produktionsverhältnisse entsprechen im wesentlichen dem Zustande der Produktivkräfte in jener Periode.“<sup>16</sup>*

Diese Stalinsche Charakterisierung der feudalen Produktionsverhältnisse umfaßt alle Formen des Eigentums, die auf der gegebenen Stufe der Entwicklung der Produktivkräfte möglich waren und dem Feudalismus zugehören. Von den Formen des Eigentums sind auch die Formen der Produktion abhängig. Das individuelle Eigentum des Bauern an den Produktionsinstrumenten war eine notwendige Ergänzung des feudalen Eigentums am Grund und Boden, genauso wie des beschränkten Eigentums am Produzenten. Notwendig war ebenso die Versorgung, die Zurverfügungstellung von Boden für den Produzenten. Das Land zerfiel in Herren- und Bauernland, wobei der Bauer nicht voller Eigentümer des von ihm bestellten Landes war, sondern für die Nutzung des Bodens an den Obereigentümer, den Feudalherrn, bestimmte Abgaben leisten mußte, die je nach dem Reifegrad der ökonomischen Entwicklung verschiedene Formen (Formen der feudalen Rente) annahm. Auf dem Bauernland produzierte der Produzent das notwendige Produkt. Das Mehrprodukt wurde im Falle der Arbeitsrente auf dem Herrenland geschaffen, und zwar mit den gleichen Produktionsinstrumenten, mit denen auch das notwendige Produkt hergestellt wurde. Die Produktionsinstrumente waren Eigentum des Bauern. Auf dem Bauernland wurden die Produkte erzeugt, die zur Reproduktion der Arbeitskraft

<sup>16</sup> Stalin: „Fragen des Leninismus“, Seite 671.